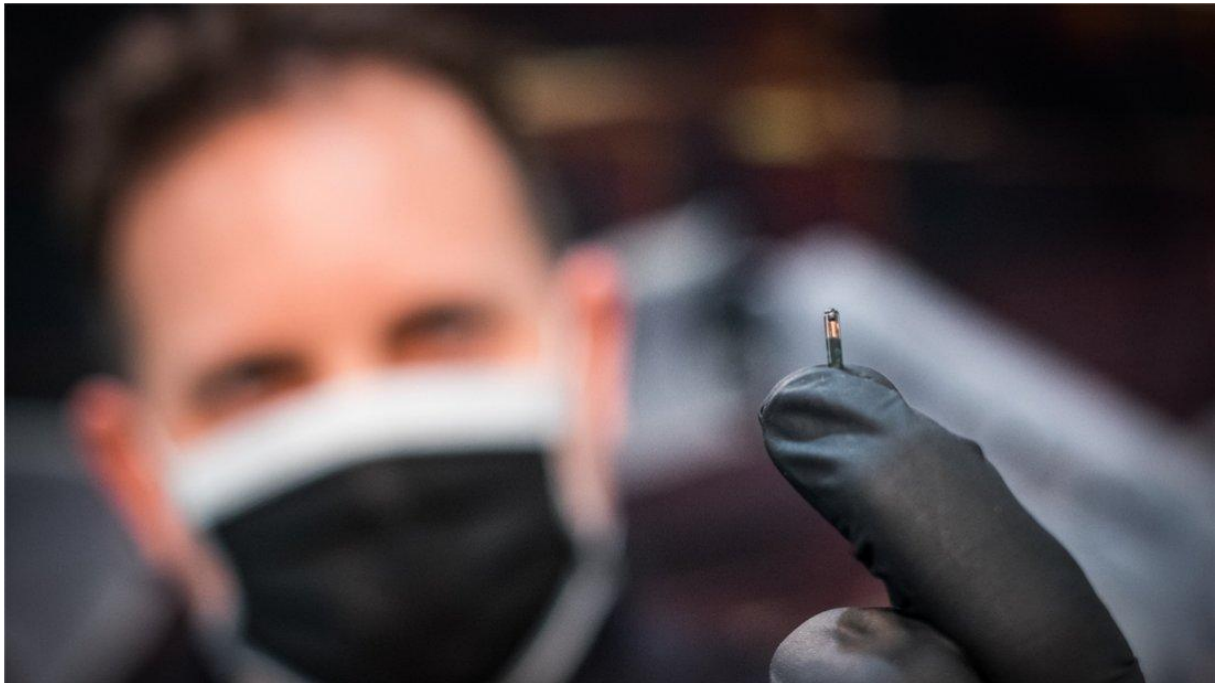


Chippen: "Niemand soll kaufen oder verkaufen können, der nicht das Malzeichen trägt, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens." (Off.13,17)



Besonders in den ersten Monaten des Jahres 2016 hat bzgl. einer Abschaffung des Bargeldes sowohl in Deutschland als auch weltweit die Berichterstattung in Presse, Fernsehen und ökonomisch ausgerichteten Internetseiten erheblich zugenommen.

- ❖ Fast in einem Atemzug offerieren nicht wenige Medien und Wirtschaftsunternehmen die Vorzüge der Implantation eines Funkchips beim Menschen.

Hierbei wendet man sich nicht nur an die erwachsene Bevölkerung, sondern man scheut nicht davor zurück, selbst Kindern in einschlägigen Kinder-TV-Sendungen die damit verbundene Technik und daraus resultierende Möglichkeit "schmackhaft" zu machen.

Auf den nachfolgenden Seiten sind einige "Kostproben" dieses offenbar organisierten Bestrebens zu lesen.

Inhaltsübersicht

[Chip-Implantation live auf der CEBIT 2016](#)

[KIKA-Kindersendung wirbt für Implantierung des Funkchip](#)

[Erst Bargeldverbot, dann RFID-Chip für JEDEN](#)

[ZDF wirbt für die Totalüberwachung per RFID-Chip](#)

[Neue Bargeldlose Zahlensysteme für den Überwachungsstaat](#)

[Gründe für das Bargeld und gegen Bargeldloses Zahlen](#)

Chip-Implantation live auf der CEBIT 2016 -

Auf der weltgrößten Messe für Computer und digitale Medien ist erstmals einem breiten Publikum in Live-Veranstaltungen die Implantation eines Chips unter die Haut präsentiert worden.

Der Journalist Christian Ströhl berichtet in der "Neue Osnabrücker Zeitung" wie folgt:
(Quelle: <http://www.noz.de/deutschland-welt/wirtschaft/artikel/685944/biohacking-dieser-chip-geht-unter-die-haut-2#gallery&0&0&685944>)

- ❖ Hannover. Mensch und Technik verschmelzen: Das Unternehmen „*Digiwell*“ aus Hamburg implantiert auf der Cebit live Computerchips. Doch wofür ist das gut? Wir haben mit Firmenchef Patrick Kramer gesprochen.

Einen Türschlüssel braucht Patrick Kramer nicht, ebenso wenig einen Autoschlüssel oder Visitenkarten. Der Geschäftsführer der Hamburger Firma „*Digiwell*“ trägt einen kleinen Chip unter der Haut, der all diese Funktionen übernimmt. Auf der Cebit sorgt seine Firma für großes Aufsehen, da sie mutigen Besuchern solche Chips live implantiert.

80 sogenannte „*NFC-Chips*“ (*Near-Field-Communication*, deutsch: Nahfeldkommunikation) hatte „*Digiwell*“ zum Start der Cebit im Gepäck – fünf seien noch übrig. Kramers Vision ist das „Internet of us“, also den Menschen selbst ins Internet zu bringen. *„Dafür stellen wir Implantate vor und chippen auch Besucher“*, sagt er.

Wozu das Ganze?

„Die Anwendungsbereiche sind überall da, wo ich mich identifizieren muss: Bei Mitarbeiterausweisen, im Fitnessstudio, beim Öffnen der Haustür. Außerdem habe ich meine Visitenkarten darauf gespeichert, auf die ich mit dem Handy via NFC zugreifen kann“, sagt Kramer. 888 Byte, also deutlich weniger als auf einem gängigen USB-Stick, passen auf den Chip.

Ein Unternehmer aus Hamburg, der namentlich nicht genannt werden möchte, ließ sich ein solches Implantat einsetzen. Ob es weh tat, als Kramers Mitarbeiter ihm die dicke Nadel in die linke Hand schob? „Ja, natürlich“, sagt er. Trotzdem lächelt der Mann. *„Wir haben in unserer Firma eine Sicherheitstür. Dafür lade ich mir Zuhause die Daten per Handy auf den Chip und spare mir zukünftig die Zutrittskarte“*, sagt er. Mit einem dicken Pflaster auf der Hand verlässt er Kramers Stand.

Smarte Implantate

Die Schmerzen und das Pflaster tun dem Trubel bei „*Digiwell*“ aber keinen Abbruch. *„Das Medienecho ist unglaublich. Wir werden geradezu überrollt – nicht nur von deutschen Medien, sondern auch von internationalen“*, sagt Kramer. So hätte sich ein Redakteur eines russischen TV-Senders etwa live

im Fernsehen chippen lassen, erinnert sich Kramer. Auch *Al Jazeera* oder *CNBC* hätten seinen Stand besucht.

„Wir sind eigentlich auf die Cebit gekommen, um die nächste Generation von Chips vorzustellen – eine neue Art von Implantat“, sagt Kramer. Dieses Implantat sei dünner und nicht mehr zu sehen und zu spüren. *„Bei mir kommt es nach der Cebit in den Mittelfinger“*, sagt Kramer.

Mensch wird Cyborg

Was klingt wie Science-Fiction, ist längst Realität. Der Mensch wird zum Cyborg und verschmilzt mit der Maschine. Kramer bedient mit seinen Produkten einen Trend der Cebit – „Biohacking“ – und wurde vom Veranstalter dementsprechend als eines der Highlights angekündigt. Auch der Leiter des schwedischen Biohacker-Verbands, Hannes Sjoblad, warb auf der Veranstaltung für den Einsatz digitaler Implantate im Alltag. Mit Hinweis auf einen Schlüsselbund meinte er: *„Diese Technologie hat sich seit den Römern nicht geändert.“*

Er selbst habe einen implantierten Chip im Finger, der Türen öffne. Bio-Implantate seien weitaus klarer und eindeutiger als etwa biometrische Daten. *„Es gibt dem menschlichen Körper neue Fähigkeiten“*, meinte Sjoblad. Zahnärzte würden lediglich Plomben statt intelligente Chips implantieren. *„Das sind Top-Immobilien“*, meinte er mit Hinweis auf seine Zähne.



[zurück zum Anfang](#)

Kindersendung wirbt für Implantierung von Funkchips

Quelle: <http://www.klagemauer.tv> vom 13.04.2016

Seit einigen Monaten ist zu beobachten, wie (besonders) die deutschen Leitmedien augenscheinlich im Gleichklang für das Implantieren des *Radio-Frequenz-Identifikation-Chip*, kurz *RFID-Chip* oder *Funkchip*, in den menschlichen Körper werben. Hierbei werden die scheinbaren Vorzüge dieser Technik betont.

- ❖ In Fernsehreportagen werden Einsatzbereiche vorgestellt, in denen der Funkchip sinnvoll zu sein scheint, wie z.B.: als Patientenarmband, im Parkticket, zur Haustier-identifikation, in Fahrscheinen, als Zahlungsmittel an der Bar oder Fitnesszentren sowie in der Kleidungs- und Lebensmittellogistik. Sogar Journalisten lassen sich öffentlichkeitswirksam vor laufender Kamera einen RFID-Chip implantieren, offensichtlich um bei den Zuschauern Hemmschwellen abzubauen.

Zielgruppe dieser medialen Meinungsmache sind seit Neustem auch die Kinder. So wirbt der **Fernsehsender KiKA** in seiner Sendereihe „*Erde an Zukunft*“ für die transhumane Technologie, das meint eine Technologie, in der menschliche Grenzen überwunden werden sollen. In der Sendung „*Cyborg! halb Mensch - halb Maschine*“ vom 05.03.2016 beschreibt ein kleiner Junge wie toll es doch wäre, durch Verschmelzung von Mensch und Technologie, was ja genau einen „Cyborg“ ausmacht, mit übermenschlichen Superkräften ausgestattet zu werden.

Diese Zukunftsaussichten wertet der Moderator der Sendung, *Felix Seibert-Daiker*, als ziemlich cool. Er erklärt den Kindern anhand verschiedener Beispiele, wie auch Menschen mit einer Einschränkung wie z.B. Gehörlosigkeit, Farbenblindheit oder einer Gehbehinderung, durch Verschmelzung mit technischen Hilfsgeräten zu einem Cyborg-Menschen werden und dadurch ihre Einschränkungen ausgleichen können.

Aber nicht nur aus medizinischen Gründen scheint laut dem *Fernsehsender KiKA* die Implantierung eines RFID-Chip sinnvoll zu sein. Den Kindern wird nämlich nahe gelegt, dass es sich hierbei um einen „Trend“ handle: Ähnlich wie bei einem Tattoo oder Piercing könnten sie sich für ein RFID- Implantat entschließen. Dadurch könnten sie sich in einen „*Spaß-Cyborg*“ verwandeln, der verschlossene Türen öffnen oder mit dem Handy wichtige Daten übertragen kann. Hierfür müsse man lediglich 18 Jahre alt sein. Für Jüngere brauche es nur die Einverständniserklärung der Eltern, so *Moderator Felix*.

Auf die Frage, wie weit diese Technologie in der Zukunft reichen wird, gibt der *personalisierte Computer namens Lisa* eine sehr aufschlussreiche Antwort: „*Mein lieber Felix, die Zukunft wird perfekt. Mensch und Maschine wachsen immer mehr zusammen. Geht einmal etwas kaputt, vielleicht ein Organ oder ein Knochen ist das überhaupt kein Problem. Wie in der Autowerkstatt gibt es dann einfach ein Ersatzorgan, natürlich ein technisches. Selbst Emotionen*

werden mittels Sensoren und Minicomputer reguliert. Keine unkontrollierten Wutausbrüche mehr und alles ist fein säuberlich programmiert [...]. Bald wird man zwischen Mensch und Maschine nicht mehr unterscheiden können, wir beide werden einfach eins. [...] Extrasensoren wird es geben und die passen auf dich auf, die kontrollieren, ob alles in deinem Körper rund läuft. Selbst kleine geistige Schwächen können wir ausgleichen. Dafür gibt es dann Mega-Hochleistungsprozessoren im Kopf.“

Stopp, was wurde da umworben? Emotionen werden mittels Sensoren und Minicomputer reguliert, Extrasensoren wird es geben die auf dich aufpassen, Mega-Hochleistungsprozessoren im Kopf? Genau vor dieser Entwicklung warnen doch alternative Aufklärungsmedien bereits seit längerer Zeit. Denn ein integrierter Sender im menschlichen Organismus hat wegen seiner tumorfördernden Eigenschaften nicht nur aus medizinischer Sicht sehr gefährliche Auswirkungen. Mittels Funkstrahlung soll auch das Verhalten der Menschen manipuliert werden können.

Auf dieses Risiko der elektronischen Versklavung wurde in der Kinderreportage aber in gar keiner Weise hingewiesen. Warum aber wird dennoch von den Leitmedien mit solch einer Intensität daran gearbeitet, der Bevölkerung und nun sogar auch den Kindern die Verwendung des RFID-CHIP derartig schmackhaft zu machen?

[zurück zum Anfang](#)

Erst Bargeldverbot, dann RFID-Chip für JEDEN

Quelle: <http://www.macht-steuert-wissen.de> vom 29.02.2016



Unglaublich! Das ZDF will den RFID Chip schmackhaft machen und hat dafür seinen *Chiefsprecher Klaus Kleber* als Überbringer der Botschaft auserkoren. Die Diskussion um das Bargeldverbot, was die Aufgabe des letzten Stücks Freiheit wäre, ist die Vorstufe der absoluten Kontrolle jedes Einzelnen mittels Implantat eines RFID Chips. <<<Dieses Video offenbart so einiges (per Mausklick öffnen):

Was sich wie eine Horrorvision aus einem Science-Fiction-Film a'la Hollywood anhört, ist erschreckender Weise bereits Realität und wird in die Tat umgesetzt. Wie in der ZDF Sendung gezeigt, lassen sich Büroangestellte in Schweden freiwillig einen Chip einpflanzen.

Bereits vor einem Jahr stellte die FAZ provokant die Frage: „Schwappt die Cyborg-Welle auch nach Deutschland?“ Dort wurde detailliert beschrieben, welche Vorteile solch ein Chip mit sich bringt. Er hat die Größe eines Reiskornes und wird zwischen Daumen und Zeigefinger unter die Haut gepflanzt. Über dieses und andere hochbrisante Themen werde ich am 17.03.2016 in Leipzig einen Exklusivvortrag im Filmstudio halten.

Sobald die Hand in die Nähe eines geeigneten Lesegeräts oder Empfängers kommt, ist die Person identifiziert. Die Benutzer schwärmen von den Vorzügen und behaupten „Der Chip macht das Leben noch viel einfacher.“ Was wie Science-Fiction klingt, ist für eine kleine, aber rasch wachsende Gruppe in Schweden schon Alltag. Die Zahl der Menschen, die sich einen RFID-Chip implantieren lassen, der mit der sogenannten Nahfeldkommunikationstechnik ausgerüstet ist, nimmt stetig zu.

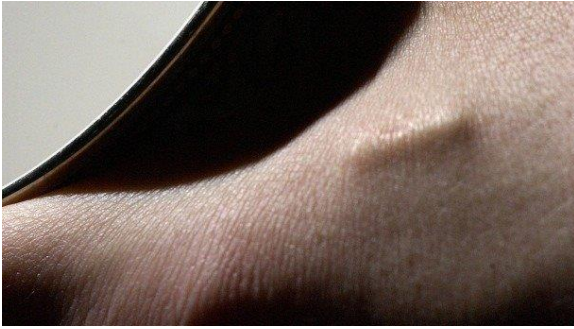
Solche Artikel und Berichte dienen dazu die Bevölkerung darauf einzustimmen, dass jedem ein Chip implantiert werden soll. Das ist Teil des Plans der „Weltelite“, um die Menschen zu kontrollieren.

Interessant ist, dass noch vor Jahren die, die das behaupteten ausgelacht und als Verschwörungstheoretiker diffamiert wurden. Dieser Plan ist schon seit Jahrzehnten in der Hexenküche der wahren Strippenzieher, die sich selbst als Elite sehen, entstanden. Einer Ihrer besten Kenner ist der frühere amerikanische Nationale Sicherheitsberater *Zbigniew Brzeziński*. Er gilt nicht nur als einer der mächtigen Hintermänner der amerikanischen Außenpolitik, sondern zudem als intimer Kenner der wahren Elite.

In seinem 1982 erschienenen Buch *Between Two Ages: America's Role in the Technotronic Age* befürwortet er die Kontrolle der Bevölkerung durch die herrschende politische Klasse mithilfe moderner, insbesondere elektronischer Technologien. Eine solche Gesellschaft wird von einer Elite beherrscht, die sich nicht an traditionelle Werte gebunden fühlt. Bald wird es möglich sein, jeden Bürger praktisch ständig zu überwachen und in umfassenden und ständig aktualisierten elektronischen Akten selbst die persönlichsten Informationen über die Bürger zu sammeln. Auf diese Akten wird von den Behörden unmittelbar zugegriffen werden«, schreibt *Brzeziński* dort. Die modernen Kommunikationstechniken sollen ferner eingesetzt werden, um die Gefühle zu manipulieren und das Denken zu kontrollieren«, heißt es an anderer Stelle des Buches. Präsident Barack Obama bezeichnete ihn einmal als einen „unserer bedeutendsten Denker“.

[zurück zum Anfang](#)

ZDF wirbt für die Totalüberwachung per RFID-Chip



In der Sendung „*Drohende Bargeldabschaffung: ZDF wirbt für die Totalüberwachung per RFID-Chip*“ vom 06.03.2016 zeigte dieser Sender die Agenda der globalen Machtstrategen auf, mit Hilfe der RFID-Technik eine alles umfassende und kontrollierende „*Eine-Welt-Diktatur*“ aufzubauen.

Noch stehen sowohl das im Grundgesetz verankerte Recht auf körperliche Unversehrtheit wie auch die fehlende Akzeptanz in der Bevölkerung dagegen, dass die Implantierung des Funkchip zum allgemeinen Standard wird. Leider scheinen aber die warnenden Stimmen der angeblichen Verschwörungstheoretiker einmal mehr Recht zu bekommen:

In einem äußerst propagandistischen Beitrag hat das ZDF kürzlich dafür geworben, dass die Zukunft des Zahlungsverkehrs bei implantierbaren RFID-Chips liege. RFID ist die Abkürzung der englischen Bezeichnung „*Radio-Frequency Identification*“, was zu deutsch heißt „*Identifizierung mit Hilfe elektromagnetischer Wellen*“. RFID-Chips sind lediglich millimetergroße Mikrochips, die vorzugsweise unter die Haut der Hand eingepflanzt werden. Auf ihnen können Daten per Funk gespeichert und ausgelesen werden.

In Schweden sei bereits ein Pilotprojekt zur bargeldlosen Bezahlung über solche RFID-Chips im Einsatz, schwärmte der Moderator *Claus Kleber* in der betreffenden Sendung und ließ einen Software-Entwickler unwidersprochen Werbung für die angebliche Sicherheit der RFID-Technologie machen. Unter anderem behauptete dieser Folgendes: „*Wenn man mit Leuten darüber redet, hört man immer wieder, die Regierung könne dann ja sehen, wo man sich befinde, dass man seine persönliche Unabhängigkeit verliere usw. Das sei aber nicht der Fall, denn diese Chips senden keine Signale aus, man braucht ein Lesegerät damit sie funktionieren, sie sind passiv.*“

Wirklich unabhängige Software-Experten widersprechen solchen Behauptungen vehement. Sollte die Bezahlung per Chip eines Tages tatsächlich zum Standard werden, dann wäre der Standort jedes gechipten Bürgers bei jeder getätigten Bezahlung gerade durch das verwendete Lesegerät sofort nachvollziehbar. Dadurch ließen sich nicht nur für Geheimdienste, sondern auch für professionelle Hacker und Verbrecher jeder Art, mit einfachsten Mitteln präzise Verhaltensprofile erstellen. Es würde dadurch völlig transparent werden, wer wann und wo einkauft, essen geht, das Kino besucht oder öffentliche Verkehrsmittel nutzt. Dies wäre die Geburt des absolut gläsernen Bürgers.

Leider besteht wenig Grund zur Hoffnung, dass diese Form der totalen Überwachung noch sehr lange auf sich warten lässt. Denn was der Moderator

Claus Kleber freundlich lächelnd ankündigt, steht seit vielen Jahren als fester Plan auf der Agenda globaler Elitenetzwerke. Und genau diesen Elitenetzwerken gehört Claus Kleber an, denn er ist ein Mitglied der sogenannten „Atlantik-Brücke“. Dies ist eine Eliteorganisation, die als deutsche Filiale des unwahrscheinlich mächtigen globalistischen Eliteclubs CFR „Council on Foreign Relations“ gilt.

Das heißt Folgendes: Der bekannte Hollywood-Produzent, Geschäftsmann und spätere Politikaktivist *Aaron Russo* brachte kurz vor seinem Tod ans Licht, welche Ideen *Nicholas Rockefeller* vertrat, als er ihn zur Mitgliedschaft bei diesem CFR (*Council on Foreign Relations*) bewegen wollte:

„Das Ziel der Agenda ist eine Weltregierung zu schaffen und jedem Bürger einen RFID-Chip zu implantieren. Alles Geld soll sich nur noch in diesen Chips [d.h. auf dem Konto] befinden. Es wird kein Bargeld mehr geben. Rockefeller sagte mir direkt, dass sie das erreichen wollen. Das ganze Geld wird in deinem Chip sein. Wenn man anstelle von Bargeld, Geld auf seinem Chip hat, können sie jeden Betrag, wann immer sie wollen entnehmen ... Und wenn man dagegen protestiert, können sie den Chip ausschalten und Du hast nichts mehr. Du kannst kein Essen mehr kaufen, Du kannst nichts mehr tun. Totale Kontrolle über die Bevölkerung. Die wollen eine Weltregierung unter ihrer Kontrolle.“

Dies war der Grund, warum sich *Russo* gegen die Mitgliedschaft beim CFR entschied, dessen Tochtergesellschaft nun über ihr aktives Mitglied *Claus Kleber* offene RFID-Werbung im deutschen Fernsehen betreibt.

[zurück zum Anfang](#)

Neue Bargeldlose Zahlssysteme für den Überwachungsstaat

Nach der *EC-* und *Kreditkarte* anstelle des Bargeldes als immer stärker genutzte Zahlungsmittel in den letzten 20-30 Jahren ist auffällig, dass seit etwa 1 Jahr massiv neue Zahlungssysteme in die Wirtschaftskreisläufe drängen. Dazu gehören u.a. das bargeldlose Bezahlen an den Kassen via *Smartphone-Apps*, neuerdings per *SumUp* (*Fingerabdruck*), *Barcode-Tickets* und auch sog. *Chip-Coins* sowie beginnend auch in einigen Geschäften die *Bitcoins*, die bisher nur als Internetwährung fungierten. Weitere Systeme sind in Planung.

All diese Systeme aber dürften nur Vorstufen zum *implantierten Funkchip* sein und mit der Begründung mangelnder Sicherheit bzw. "unpraktisch (z.B. Kauf einer Zeitung am Kiosk) den Weg dorthin öffnen.

Interessant ist, dass die zunehmende Medienberichterstattung zum Thema "Bargeld" just in dem Moment einsetzte, als sich Deutschland und die meisten europäischen Ländern mit einem ganz anderen Thema konfrontiert sahen: nämlich der sog. Flüchtlingskrise, wodurch eine *Ausblendung der Brisanz*, die hinter einer Abschaffung des Bargeldes steckt, geschickt versucht wurde und noch wird. Ziel ist letztlich

die totale Überwachung, denn eine bargeldlose Gesellschaft lässt sich besser und schließlich sogar komplett in der digitalisierten Welt kontrollieren

Auf dem Weg in den Überwachungsstaat: Wie der Frosch im heißen Wasser ...



[zurück zum Anfang](#)

Gründe für das Bargeld und gegen Bargeldloses Zahlen

10 praktische Gründe für das Beibehalten des Bargeldes

1. Bargeldlos zahlen führt zu totaler Überwachung, da all unsere Zahlungsvorgänge protokolliert werden! Was kaufen wir, an welchem Tag, an welchem Ort, zu welcher Uhrzeit und in welcher Menge? Allein aus unserem Einkaufsverhalten lassen sich vielfältige Rückschlüsse ziehen! Hat der Mensch Probleme? Wie ernährt er sich? Ist er schwanger, ledig etc?
2. Die Kreditkarte verführt zum kaufen! Mit Bargeld haben Sie mehr Kontrolle über Ihre Ausgaben!
3. Bargeld wird Schwarzarbeit nicht verhindern, denn die Menschen würden auf andere Währungen und Edelmetalle ausweichen!
4. Bargeld ist einfach und funktioniert ohne Strom und aufwendige Technik!
5. Auf Flohmärkten und in kleinen Geschäften ist die Einführung von bargeldlosen System zu teuer!
6. Bargeld ist an Kassen schneller als Kartenzahlung!
7. Bei einem technischen Defekt hätte die Bürger keine Chance etwas zu kaufen!

8. Bei ausschließlich elektronischer Bezahlssystem wäre das private Vermögen nicht mehr privat, sondern jederzeit für Finanzamt und andere Institutionen einsehbar
9. Geldgeschenke zu Weihnachten oder am Geburtstag sind mit Bargeld unkompliziert möglich – bargeldlos ginge nur die Überweisung und würde das Geschenk erstens nachvollziehbar machen und zweitens noch unpersönlicher.
10. Kompletter Zusammenbruch des Geldflusses möglich! Was würde passieren, wenn irgendjemand eines Tages den zentralen Schalter des digitalen Bezahlers und der digitalen Transaktionen auf „Aus“ stellt und dadurch der weltweite Geldfluss zusammenbricht? Vielleicht landen wir dann wieder bei einer Tauschgesellschaft, wie in den Nachkriegsjahren nach 1945, als Zigaretten zu einer begehrten Währung mutierten. Ohne wirkliches Bargeld dürften jedenfalls zahlreiche komplementäre Währungen aus dem Boden schießen!

1 wirklich wichtigster Grund für die Beibehaltung des Bargeldes

"Und es bringt alle dahin, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Knechte, dass sie ein Malzeichen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn; und dass niemand kaufen oder verkaufen kann als nur der, der das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. Hier ist die Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres, denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist 666" (Off.16-18).

Die Heilige Schrift warnt die gesamte Menschheit eindringlich.

- **Wer das Malzeichen des Tieres annimmt, verkauft sich an den Antichristen.**
- **Damit geht eine Seele auf ewig verloren.**

In dieser Letztzeit ist das absolute Vertrauen auf Jesus notwendig für alle Menschen, denen ihr Seelenheil wichtiger ist als irgendeine Form irdisch-materieller (und damit vergänglicher) Sicherheit.

Lassen wir uns nicht blenden von den Sprüchen derer, die letztlich nicht unser Wohl, sondern unsere Unterdrückung und Versklavung wünschen. Sie sind (vielleicht sogar ohne es zu wissen) Handlanger des kommenden Antichristen, dem "Sohn" Satans, der seit Jahrhunderten auf diesen Augenblick hinarbeitet. Der Antichrist wird die Weltherrschaft in einer Neuen Welt-Ordnung (NWO) und einer Welt-Einheitsreligion ergreifen, wie es bereits in der Heiligen Schrift geschrieben steht.

Aber am Ende wird Jesus, der alleinige Retter und Erlöser, dem dann wütenden Treiben Satans und des Antichrist ein rasches Ende bereiten und als glorreicher König die Seinen retten und für alle offenbar werden, was und wer ER ist: Gottes Sohn, Sieger und Herrscher in Ewigkeit, der auch DICH unendlich liebt.

Nur das klare uneingeschränkte Bekenntnis zu Jesus Christus rettet den Menschen.

[zurück zum Anfang](#)